

PULOCLEAN

Beschreibung

Puloclean ist ein flüssiges Reinigungsmittel zum Reinigen von Metallformen für Polymer- und Trennmittelrückstände. Das Produkt ist gut biologisch abbaubar. Es eignet sich vor allem zur Reinigung polymerisierter Duroplastrückstände.

Typische Kenndaten

Parameter	Maßeinheit	Wert
Aussehen	-	Flüssig, blau
Flammpunkt	°C	91
Haltbarkeit	Monate	6

¹ Typische Kenndaten sind nicht Teil der Spezifikation, sondern rechtlich unverbindliche Zusatzinformationen des Herstellers/Vorlieferanten, die ohne Prüfung auf Richtigkeit oder Vollständigkeit weitergegeben werden. Daher wird keine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Angaben übernommen.

Anwendung

Reinigung von festen Stoffen: Metallteile (ohne Dichtungen) in Puloclean einlegen und ca. 60 Minuten oder länger wirken lassen (je nach Rückständen).

Puloclean wird in der Form in einer dünnen Schicht aufgetragen. Am besten erfolgt der Auftrag mit dem Pinsel. Je nach Verschmutzung der Form kann diese nach einer Einwirkzeit von 5-15 Minuten unter leichter mechanischer Tätigkeit mit einem Tuch, Stahlwolle oder einer Bürste gereinigt werden. Beim Reinigen von stark verschmutzten Formen kann es notwendig sein, die Prozedur zu wiederholen. Die beste Reinigungswirkung wird im Temperaturbereich von 50-90 °C erzielt. Für spezielle Anwendungen kann die Werkzeugtemperatur auch etwas höher liegen. Die letzten Rückstände von Puloclean werden sorgfältig mit Wasser oder organischen Lösungsmitteln entfernt, sodass chemische Störungen im Betrieb der Form vermieden werden.

Puloclean kann speziell auch zur Reinigung von Maschinenteilen (Schnecken etc.) eingesetzt werden. Hier sollte der Reiniger in einem Bad auf 70-80 °C erhitzt werden. Reinigungszeit je nach Verschmutzungsgrad ca. 30-60 Minuten.

Puloclean wird für Kunstharzformen nicht empfohlen. In Einzelfällen wird es in verdünnter Form eingesetzt bzw. die Einwirkzeit des Reinigers so kurz wie möglich gehalten.

Handhabung

Um ein Austrocknen der Hände während der Arbeit mit Puloclean zu vermeiden, sollen Handschuhe aus beständigen Materialien, wie z.B. Neoprene, Polyäthylen oder Polypropylen verwendet werden. Des Weiteren ist eine Schutzbrille zu tragen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Die in dem vorliegenden Merkblatt gemachten Angaben entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Da die Produkte für verschiedene Materialien und Verfahren eingesetzt werden, muss eine Haftung unsererseits ausgeschlossen werden.